

EINLADUNG

DIKTATURERFAHRUNGEN

ZWISCHEN VEREINNAHMUNG
UND WIDERSTAND

TIETZ CHEMNITZ

OKTOBER/NOVEMBER 2013



Veranstaltungsorte

Veranstaltung am 23.10.2013
Neue Sächsische Galerie im TIETZ
1. Etage, Moritzstraße 20
09111 Chemnitz

Veranstaltungen am 6. und 13.11.2013
Volkshochschule im TIETZ
Veranstaltungssaal, 3. Etage
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Anfahrt

Das TIETZ liegt direkt gegenüber
der Zentralhaltestelle.

Bahnreisende erreichen das TIETZ
per Linienbus oder Straßenbahn
ab Hauptbahnhof in fünf Minuten.

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Dresden
Königstraße 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
kas-dresden@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich vorher an.
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Fahrtkosten können nicht erstattet
werden.



Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung
Bildungswerk Dresden
Königstr. 23
01097 Dresden

Warum erlag die Bevölkerung Deutschlands der nationalsozialistischen Ideologie aus Chauvinismus und nationalem Hass? Hätte man die NS-Ideologie nicht gleich von Beginn an bekämpfen können? Wie konnte es so weit kommen?

In der politisch-ideologischen Programmschrift „Mein Kampf“ entwarf Adolf Hitler 1924 seine weltanschaulichen Ansichten. Schon zu diesem Zeitpunkt wurden seine Ziele deutlich, die er mit verhängnisvoller Konsequenz politisch umsetzte. Wurde die ideologische Gedankenwelt des NS-Regimes unterschätzt, so dass sie später eine umso größere praktische Wirkung erzeugen konnte?

Es gibt keine Gerechtigkeit, die den vielen Millionen ermordeten Juden in den Gaskammern der deutschen Konzentrationslager widerfahren kann. Umso größere Aufmerksamkeit erregte 1961 der Prozess in Israel, in dem Adolf Eichmann, der Schreibtischtäter und logistische Planer der Deportationen in die Massenvernichtungslager, zum Tode verurteilt wurde. Eine der Hauptpersonen des Prozesses war Gabriel Bach, ein junger Jurist, dessen Familie den Holocaust durch die Flucht aus Deutschland überlebte. Bach war im selben Gefängnis-Komplex wie Eichmann untergebracht und für ihn direkter Ansprechpartner. Er berichtet von der „Banalität des Bösen“.

Nachdem während der NS-Zeit die fürchterlichsten Verbrechen im Namen Deutschlands begangen worden sind, ist es wichtig an die zu erinnern, die in unterschiedlicher Weise Widerstand geleistet haben. Das Attentat auf Hitler durch Claus Schenk Graf von Stauffenberg am 20. Juli 1944 steht symbolisch dafür. Aus moralischer Verantwortung wendeten sich der Kreisauer Kreis, die Weiße Rose und andere gegen die Diktatur. Was bedeutet das Erbe der Helden des Widerstandes für uns heute? Wie gehen wir damit um?

In der Reihe „Diktaturerfahrungen“ möchten wir diesen Fragen nachgehen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Dr. Joachim Klose

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DIKTATURERFAHRUNGEN ZWISCHEN VEREINNAHMUNG UND WIDERSTAND

Veranstaltungsreihe zum 70. Jahrestag
des Stauffenberg-Attentats
am 20. Juli 2014

23. OKTOBER 2013 | 19 UHR
Neue Sächsische Galerie im TIETZ

**Hitlers „Mein Kampf“
Die Geschichte einer Unterschätzung**
*Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig, Passau
Universität Passau, Professur für Politische
Theorie und Ideengeschichte*

6. NOVEMBER 2013 | 19 UHR
Volkshochschule im TIETZ
Veranstaltungssaal, 3. Etage

**Späte Gerechtigkeit
Der Eichmann-Prozess**
*Gabriel Bach, Jerusalem
Stellvertretender Ankläger im Prozess
gegen Adolf Eichmann*

13. NOVEMBER 2013 | 19 UHR
Volkshochschule im TIETZ
Veranstaltungssaal, 3. Etage

**Denken über die Diktatur hinaus
Der Kreisauer Kreis**
*Minister a.D. Klaus von Trotha, Gaggenau
Sohn des Widerstandskämpfers
Carl-Dietrich von Trotha*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 23.10.13, 19 Uhr, Hitlers „Mein Kampf“
 06.11.13, 19 Uhr, Späte Gerechtigkeit
 13.11.13, 19 Uhr, Denken über die Diktatur hinaus

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

Datum

Unterschrift